

Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 | 53721 Siegburg

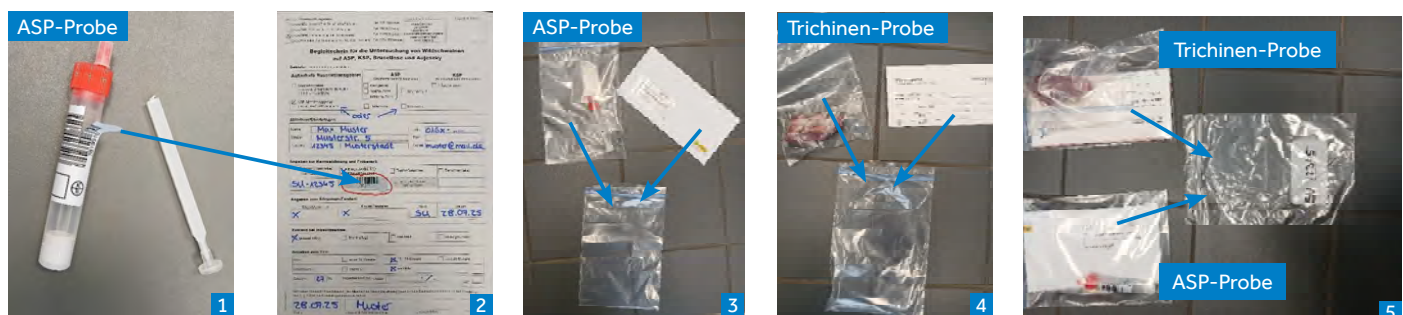
Entnahme von Proben zur Untersuchung von Schwarzwild auf Afrikanische Schweinepest (ASP)

Vorgehensweise und Handhabung:

1. Das erlegte Stück mit einer **Wildmarke kennzeichnen**.
2. Mit dem **Blutprobenröhrchen (Bild 1)** genügend Blut entnehmen (vorzugsweise aus dem Brustraum und vor Entfernen des Zwerchfells).
3. Das Röhrchen bitte ganz füllen. Anschließend den **Stiel des Kolbens abbrechen** und **das Röhrchen mit dem Deckel verschließen. (Bild 1)**.
4. Den dafür vorgesehenen Teil des **Barcodeaufklebers entfernen (Bild 1)**.
5. **Barcodeaufkleber auf dem Untersuchungsauftrag aufkleben**. Das Formular **vollständig ausfüllen** und unterschreiben (**Bild 2**). **Wichtig: Unter „Gebiete“ „ASP Monitoringgebiet“ ankreuzen, falls noch nicht erfolgt.**
6. Auf eine Plastiktüte die **Wildmarkennummer** in dauerhafter Aufschrift (Permanentmarker) **vermerken**.
7. **Das Blutröhrchen in eine Tüte packen, den Begleitschein in einen Umschlag oder Tüte stecken und beides in eine weitere Tüte packen (Bild 3).**
8. Die ebenfalls erforderliche **Trichinenprobe** in einer Tüte oder einem anderen Gefäß verpacken und mit dem **ausgefüllten Wildursprungsschein in eine weitere Tüte** stecken. Der Wildursprungsschein soll nicht durch die Trichinenprobe kontaminiert werden (**Bild 4**)!
9. Die Tüte mit der ASP-Probe + Begleitschein und die Tüte mit der Trichinenprobe + Wildursprungsschein gemeinsam in die Tüte mit der Wildmarkennummer packen und so an einer der Trichinen-Abgabestellen abgeben (**Bild 5**).

Hinweise:

- **Trichinenproben** mit Wildursprungsschein **und die ASP-Probe mit Begleitschein in separaten Tüten verpacken**. Die Proben werden an unterschiedlichen Orten untersucht.
- Damit der Barcode der ASP-Probe leserlich bleibt, bitte mit sauberen, trockenen Händen aufkleben.
- Die Jagdausrüstung sollte gereinigt und desinfiziert werden (viruzides Desinfektionsmittel nach DVG-Liste).
- Die Verwertung des Wildstückes ist zulässig, sobald die Trichinenprobe „negativ“ beprobt wurde.
- Fallwild ist über veterinaeramt@rhein-sieg-kreis.de zu melden.



Erforderliche Hilfsmittel:

- Blutprobenröhrchen + ASP-Begleitschein
(rhein-sieg-kreis.de/afrikanische-schweinepest/CVUA-Wildschweine-Begleitschein-mit-RSK-Adresse.pdf)
- Wildmarkennummer + Wildursprungsschein
- verschließbare Plastiktüten
- ggf. Briefumschlag Permanent-Marker (Edding) zur Beschriftung

